

Orientierung ohne Kompaß

☞☞ **Uhr mit Zeigern**

Kleinen Zeiger auf die Sonne richten, den (kleineren) Winkel zwischen kleinem Zeiger und 12 halbieren und du hast SÜDEN

☞☞ **Baumbewuchs**

In unseren Breiten (nicht in Küstennähe) ist Westen die vorherrschende Windrichtung, d. h. der Wind kommt von Westen und weht in Richtung Osten.

An Baumstämmen wachsen Moose und Flechten auf der sogenannten Wetterseite, auf die der Wind trifft. Die stärker bewachsene Seite eines Stammes ist also in etwa die Westseite.

Holzpfähle von Zäunen oder Stromleitungen sind auf der Wetter- bzw. Westseite verwitterter.

☞☞ **Baumwuchs**

Bäume wachsen in Jahresringen. Der Wind hat auch auf das Wachstum dieser Jahresringe Einfluß. Dort, wo er überwiegend auf den Baumstamm trifft, verlaufen die Jahresringe enger als auf der entgegengesetzten windgeschützten Seite des Baumstammes. Die eng nebeneinander verlaufenden Jahresringe liegen also auf der Wetter- bzw. Westseite eines Baumstammes.

☞☞ **Trigonometrischer Punkt**

Auf topographischen Landkarten kannst du immer wieder sogenannte „Trigonometrische Punkte“ finden. Dabei handelt es sich meistens um herausgehobene Stellen im Gelände/in der Landschaft, die einen guten Überblick über die Umgebung bieten, und daher für die Landvermessung hilfreich und günstig sind (z.B. auf dem Karmelenberg an der Kapelle). An solchen festgelegten Punkten sind viereckige Steine in den Boden eingesetzt, die auf der Oberseite ein rechtwinkliges Kreuz tragen, dessen Balken genau in Nord-Süd- und West-Ost-Richtung verläuft. Auf der Südseite solcher Steine ist immer T. P. für Trigonometrischer Punkt eingemeißelt.

☞☞ **Polarstern**

Am Sternenhimmel gibt es das Sternbild des „Großen Wagens“. Wenn du die Hinterachse des großen Wagens fünfmal verlängerst, findest du den Polarstern. Der Polarstern ist zugleich letzter Stern an der Deichsel des Kleinen Wagens. Vom Polarstern senkrecht nach unten auf die Erdoberfläche gesehen liegt immer Norden.